



## Herzlich Willkommen im StadtAcker!

Der **StadtAcker** ist ein urbaner **Gemeinschaftsgarten**, in dem **gemeinsam gegartelt** wird. Träger ist der Quartiersverein Ackermannbogen e.V.

Gemeinschaftsgarten bedeutet: Es werden keine Einzelparzellen bewirtschaftet. Stattdessen arbeiten wir gemeinsam in Themengruppen. Das heißt, wir säen, pflanzen und ernten gemeinsam. Damit wächst Gartenwissen, Gemeinsinn und Gemeinschaft – auch über den Gartenzaun hinaus!

## Unsere Ziele:

Über niedrigschwellige Angebote zum gemeinsamen Gärtnern soll die Nachbarschaft am Ackermannbogen noch mehr zusammenwachsen. Im Sinne von interkultureller Öffnung und Inklusion soll der StadtAcker explizit für Menschen offen sein, die die existierenden vielfältigen nachbarschaftlichen Angebote bislang wenig nutzen, die vielleicht aber über das Thema „Gärtnern“ ansprechbar sind und so stärker in das nachbarschaftliche Miteinander eingebunden werden können.

Für die Jahre 2018 und 2019 ist der StadtAcker Klimaprojekt im Rahmen der Nationalen Klimaschutz-Initiative, Programm „Kurze Wege für den Klimaschutz“. Mit einer Reihe von Mitmach-Veranstaltungen wollen wir alltagspraktisches Wissen darüber vermitteln, was Gärtnern mit Klimaschutz zu tun hat, wie wir unsere Ernährungs- und Konsumgewohnheiten klimaverträglicher gestalten können.

## Finanzierung:

Die Kosten für die Herstellung des StadtAckers (Umzäunung, Grundwasser-Brunnen, Gerätehaus, Mutterboden, Obstbäume) wurden von der LH München über die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme finanziert. Für die Erst-Ausstattung mit Gartengeräten und Pflanzen sowie für die Vermittlung von Garten-Know-How über Workshops erhielten wir in 2017 einen Zuschuss vom Sozialreferat der LH München.

Für die Jahre 2018 und 2019 wird der StadtAcker als Klimaprojekt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Wenn Sie mitmachen wollen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- **als aktive/r Mitgärtner/in:** Das bedeutet, Sie schließen sich einer unserer Themengruppen an und sind bereit, während der Gartensaison regelmäßig (pro Woche ca. 1-2 Stunden) im Garten mitzuwirken. Derzeit gibt es sieben Garten-Themengruppen:
  - Beeren
  - Blumen, Stauden & Gehölze
  - Bienen
  - Gemüse
  - Kräuter
  - Kompost & Boden
  - StadtAckerKunst (keine regelmäßige Gartenzeit erforderlich)

Bei Interesse bitte mail an [stadtacker@ackermannbogen-ev.de](mailto:stadtacker@ackermannbogen-ev.de) unter Angabe ihrer Kontaktdaten. Wir melden uns dann bei Ihnen!

- **als sporadische/r Mitgärtner/in:** Das bedeutet, dass Sie regelmäßig über den newsletter der Projektgruppe StadtNatur zu Aktionen und Workshop-Angeboten im StadtAcker informiert und eingeladen werden. Oder Sie kommen zum spontanen Mitgarteln unter fachkundiger Anleitung vorbei: immer mittwochs und freitags von 17 bis 19h.

Das Mitmachen ist (derzeit) kostenlos; Mitgliedschaft im Ackermannbogen e.V. jedoch erwünscht.

## Wenn Sie mehr wissen wollen:

- Garten-Infostunde: ab 1.4. jeden Freitag von 16-17h im StadtAcker
- Homepage: [www.ackermannbogen-ev.de/projektgruppen/stadtacker](http://www.ackermannbogen-ev.de/projektgruppen/stadtacker)
- Newsletter StadtNatur: über [www.ackermannbogen-ev.de/newsletter](http://www.ackermannbogen-ev.de/newsletter)
- StadtAcker-Koordinator: Konrad Bucher, Tel. 0176 - 50 20 96 88  
[Konrad.Bucher@ackermannbogen-ev.de](mailto:Konrad.Bucher@ackermannbogen-ev.de)



Unser **Selbstverständnis** ist getragen von Wertschätzung und Rücksichtnahme gegenüber Mensch und Natur.

Das heißt konkret:

- Alle sind im StadtAcker gleichermaßen willkommen – unabhängig davon, ob sie viel oder wenig mitarbeiten oder den Garten nur als Besucher/in genießen.
- Wir nehmen Rücksicht auf die Nachbarinnen und Nachbarn in den umliegenden Häusern.
- Alle Aktiven unterstützen sich gegenseitig, auch gruppenübergreifend.
- Ernten dürfen alle, die aktiv mitgärtnern – jedoch immer nur in kleinen Mengen, so dass andere auch noch etwas ernten können.
- Wir gärtnern nach ökologischen Kriterien, das heißt wir benutzen keine Pestizide, keinen Kunstdünger und keine Hybrid-Samen.
- Niemand gräbt, pflanzt oder schneidet eigenmächtig und ohne Rücksprache mit den jeweils Verantwortlichen.
- Der StadtAcker ist ein Nutzgarten, das heißt wir nehmen keine gespendeten Zierpflanzen an. Nutzpflanzen-Spenden bitte mit den jeweils Verantwortlichen abklären.
- Der Kompost wird nur aus Grünabfällen aus dem StadtAcker bestückt; bitte keine Bio- oder Grünabfälle von zuhause mitbringen.
- Nach dem Gießen pumpt jede/r wieder entsprechend viel Wasser nach.
- Wir respektieren das Bienenvolk und halten Abstand vom Bienenstock.
- Nach Benutzung reinigen wir die Gartengeräte und stellen sie an ihren Platz in der Laube zurück.
- Kinder werden im StadtAcker zuverlässig von ihren Eltern beaufsichtigt.
- Schäden werden zeitnah an den StadtAcker-Koordinator gemeldet.
- Hunde oder andere Haustiere dürfen nicht auf das Gelände.

Viel Spaß beim Garteln!

